

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin 03.11.2006	TOP 3
	<input type="checkbox"/>	Hauptausschuss		Aktenzeichen 601.02	
	<input type="checkbox"/>	Fachausschuss			
	<input type="checkbox"/>	vertraulich			
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich	Entscheidungsvorlage			
Amt Bauamt/Stadtplanungsabteilung					
Gremium Bauausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
		<input type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
		<input type="checkbox"/>	Anhörung / Information		
Anlagen Schreiben der GVI vom 04.10.2006 inkl. Lageplan					
Betreff 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 115 für das Gebiet östlich der Suder Allee und nördlich der Heinrich-Rave-Straße in Itzehoe hier: Aufstellungsbeschluss					
1. Beschluss Der Bauausschuss beschließt, die erste Änderung des Bebauungsplanes Nr. 115 im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchzuführen. Ziel der Planung ist die Anpassung der bestehenden B-Planinhalte an das aktuelle Baukonzept, wie es seitens der Vorhabenträgerin näher beschrieben wird (siehe Anlage).					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
<input type="checkbox"/>				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be-	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
<input type="checkbox"/>	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

Erläuterungen		Seite	TOP 3
<p>Mit dem als Anlage beigefügten Schreiben vom 04.10.2006 wird seitens der GVI als Vorhabenträgerin die Änderung des Bebauungsplanes Nr. 115 beantragt, um das dem Bausschuss bereits am 25. April 2006 vorgestellte Baukonzept „<i>Wohnen im Alter</i>“ verwirklichen zu können.</p> <p>Die beabsichtigten Änderungen sind aus dem anliegenden Schreiben sowie dem Übersichtsplan zu entnehmen. Die Grundzüge der Planung werden durch die Änderungen nicht berührt; das planerische Grundkonzept bleibt unverändert. Insofern ist eine Abwicklung als vereinfachtes Verfahren gem. § 13 BauGB möglich.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?	ja (bitte Ergebnis darstellen)		<input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.		
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
19.10.2006	gez. Claus Heideck		

Wiedervorlage

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin 03.11.2006	TOP 4
		Hauptausschuss		Aktenzeichen I/601.02	
		Fachausschuss			
	<input type="checkbox"/>	vertraulich			
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich			
Entscheidungsvorlage					
Amt Bauamt/Stadtplanungsabteilung					
Gremium Bauausschuss		<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung		
			Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Bebauungsplan Nr. 140 für das Gebiet Langer Peter, zwischen Hotel Mercure und Wirtschaftsakademie in Itzehoe hier: Städtebauliche Konzeption					
2. Beschluss Der Bauausschuss nimmt von dem dargestellten Sachverhalt Kenntnis und beschließt, auf Basis des vorgetragenen städtebaulichen Grundkonzeptes in der Variante (siehe Erläuterungen), die Planung weiter zu betreiben und beauftragt das Planungsbüro, einen entsprechenden Vor-entwurf zu entwickeln.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
			Unterschrift Bürgermeister/in		
3.	<input type="checkbox"/>	Verweisung Bürgermeister/in an ausschuss			
4.	<input type="checkbox"/>	Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
		<input type="checkbox"/>	öffentlich	<input type="checkbox"/>	nichtöffentlich
		<input type="checkbox"/>	Ja-Stimmen	<input type="checkbox"/>	Nein-Stimmen
		<input type="checkbox"/>	enthaltungen		
<input type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit		Beglaubigt
<input type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Be- in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs- vorschlag zu		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende Entscheidung (siehe 2.)	
					Datum, Unterschrift

Erläuterungen	Seite	TOP 4
<p>Für das Grundstück Langer Peter 27, Flurstück 33/77, Flur 4, Gemarkung Klosterhof, in Itzehoe, hat der Bauausschuss der Stadt Itzehoe am 23.05.2006 die Aufstellung eines Bebauungsplanes (Nr. 140) beschlossen. Ergänzend hierzu hat die Ratsversammlung der Stadt am 06.07.2006 den Erlass einer Veränderungssperrendatzung beschlossen, die wiederum am 22.07.2006 rechtskräftig wurde. Mit Vertrag vom 14.06.06 wurde die AC Planergruppe Itzehoe mit der Erarbeitung des Bebauungsplanes beauftragt.</p> <p>Zwischenzeitlich wurden vom beauftragten Planungsbüro erste Analysen zur Ausgangslage und grundlegende städtebauliche Konzeptentwürfe vorbereitet. Diese wurden dem Bauausschuss in seiner Sitzung am 19.09.2006 in folgenden Varianten vorgestellt:</p> <p>Variante A: „Ansiedelung eines Lebensmitteldiscountmarktes“ Anforderungen bei der Umsetzung: MI/SO Festsetzung, aufwendige Freiraumgestaltung der Stellplätze, hochwertige Gebäudegestaltung (Fassaden, Geschossigkeit), umfassende Lösung der Erschließungsproblematik.</p> <p>Variante B: „Zukunftsfähige Perspektive - Büro und Wohngebäude“ (Stufe 1) Anforderungen an die Umsetzung: MI-Festsetzung (mit EH Beschränkung), Vereinbarung einer gemeinsamen Erschließung mit WAK, Neuordnung der Stellplätze.</p> <p>Im Übrigen wird auf die gesondert übersandten Planunterlagen verwiesen.</p> <p>Zur weiteren Bearbeitung ist diesbezüglich eine kommunalpolitische Entscheidung erforderlich.</p>		
Finanzielle Auswirkungen		ja (bitte erläutern) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Mitwirkung anderer Ämter?		ja (bitte Ergebnis darstellen) <input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum 19.10.2006	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Claus Heideck	

STADT ITZEHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		03.11.06	5
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		606.05	
		Entscheidungsvorlage			
Amt/Abteilung Bauamt / Tiefbauabteilung					
Gremium Bauausschuss			endgültige Beschlussfassung		
		<input checked="" type="checkbox"/>	Beschlussempfehlung an Ratsversammlung		
			Anhörung / Information		
Anlagen					
Betreff Planungskosten Südspange					
<p>1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag der Bauausschuss nimmt vom dargestellten Sachverhalt Kenntnis und empfiehlt im Haushalt für das Jahr 2007 165.000 € Planungsmittel bereitzustellen.</p>					
<p>2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)</p>					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-				<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende	
vorschlag zu				Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 5
Der Bau der Südspange zwischen der Blomestraße und dem Leuenkamp soll in drei Bauabschnitten realisiert werden:		
I. BA: Hafestraße – Störfischerstraße	3.623.000 €	
II. BA: Potthofstraße (Hafestraße – Leuenkamp)	764.000 €	
III. BA: Störfischerstraße – Blomestraße	<u>8.219.000 €</u>	
<u>Gesamtkosten</u> (gem. geprüftem Zuschussantrag 1999): <u>12.606.000 €</u>		
Die gesamte Maßnahme ist als zuschussfähig anerkannt. Aus finanziellen Erwägungen heraus wurde ein Baubeginn mehrfach verschoben. Für die Gewährung von Zuschüssen erwartet die Landesstraßenbauverwaltung für die Gesamtmaßnahme entsprechende Entwurfs-/ Planunterlagen. Für den II. BA liegt ein Planfeststellungsbeschluss mit entsprechenden Unterlagen vor. Die Planungen des I. BA sind weitgehend abgeschlossen und im Hause durchgeführt worden. Für den III. BA sollte bereits im Jahr 2004 ein entsprechender Planungsauftrag an ein Ingenieurbüro erteilt werden. Dazu wurden entsprechende Haushaltsunterlagen vorbereitet. Für die entsprechend notwendigen Planungsschritte wurden 200.000 € geschätzt. Teile der notwendigen Vermessungsleistungen wurden seinerzeit in Auftrag gegeben. Die weiteren Planungen wurden dann aus finanziellen Gründen ausgesetzt. Die Planungsmittel könnten voraussichtlich wie folgt anfallen:		
2006:	165.000 €	
2007:	35.000 €	
Voraussetzung für einen Baubeginn in 2008 ist neben der Vorlage der Planungsunterlagen beim Land die mögliche Bereitstellung von Fördermitteln durch Bund / Land zu dem Zeitpunkt. Der zeitliche Ablauf der Finanzierung könnte dann wie folgt aussehen:		
2008:	II. + I. BA	800.000 €
2009:	II. + I. BA	2.000.000 €
2010:	I. BA	1.400.000 €
2011:	I. BA	187.000 €
ab / nach 2012 bis 2014 ff:	III BA	8.219.000 €
<u>Gesamtkosten</u> (gem. geprüftem Zuschussantrag 1999): <u>12.606.000 €</u>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
Finanzielle Auswirkungen	ja (bitte erläutern)	nein
Bereitstellung von Planungsmitteln im Haushalt 2007		
Mitwirkung anderer Ämter?	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
Itzehoe, Datum 25.10.2006	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke	

STADT ITZELHOE Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	Sitzungsvorlage	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		03.11.2006	6
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vertraulich		606.05	
Entscheidungsvorlage					
Amt/Abteilung Bauamt / Tiefbauabteilung					
Gremium	Bauausschuss			endgültige Beschlussfassung	
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung	
			<input checked="" type="checkbox"/>	Anhörung / Information	
Anlagen					
Betreff	Überarbeitung Generalverkehrsplan Lärminderungsplanung				
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Der Bauausschuss nimmt vom dargestellten Sachverhalt Kenntnis und empfiehlt, im Haushaltsplan für das Jahr 2007 75.000 € für die Überarbeitung des Generalverkehrsplanes und der Lärminderungsplanung bereit zu stellen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis				Sitzung am	TOP
<input type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich			
<input type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	
<input type="checkbox"/> Beglaubigt					
<input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Be-		<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende			
vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		Datum, Unterschrift	

Erläuterungen	Seite	TOP 6		
<p>Der Generalverkehrsplan (GVP) der Stadt Itzehoe wurde im Jahre 1996 von der Ratsversammlung der Stadt beschlossen. Die Analysedaten stammen aus den Jahren 1990/1991. Prognosehorizont ist das Jahr 2010. Bei Maßnahmen in jüngerer Vergangenheit, bei denen ein Abgleich zwischen Ist-Daten und Prognosedaten erforderlich war, hat sich verschiedentlich gezeigt, dass der GVP von der Zeit eingeholt ist, da die prognostizierten Daten bereits erreicht oder überschritten waren. Dies wurde beispielsweise besonders bei den Verkehrsuntersuchungen zum B-Plan 31, Alsen, deutlich. Der GVP wurde deshalb, sowie im Zusammenhang mit der Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes 2015, der Fachhochschule Kiel zur Einsichtnahme zur Verfügung gestellt. In einer kurzen zusammenfassenden Abhandlung vom 10.12.2003 wird von Prof. Dr.-Ing. Biedermann die Notwendigkeit der Überarbeitung des GVP dargestellt.</p> <p>Auch im Hinblick auf die Trassenfindung für die A 20, den Umgang mit dem ÖPNV bzw. dem Umweltverbund, einige zwischenzeitlich durchgeführte Maßnahmen, die der GVP noch nicht berücksichtigt hatte sowie einige voraussichtlich nicht bis zum Prognosejahr zu realisierenden Maßnahmen, ergibt sich die Notwendigkeit den GVP zu aktualisieren.</p> <p>Besonders gravierend ist in diesem Zusammenhang, dass das Ziel, die Südspange bis zum Prognosehorizont zu realisieren, nicht verwirklicht werden kann. Die Südspange ist jedoch wesentlicher Bestandteil des GVP.</p> <p>Die lufthygienischen Untersuchungen in der Lindenstraße durch das StUA haben ergeben, dass für die Stadt Itzehoe ein Luftreinhalteplan aufzustellen ist. Wesentlicher Bestandteil dieses Planes soll die Verlagerung von Verkehren von der B 77 (Lindenstraße / Dithmarscher Platz / Bahnhofstraße / Adenauerallee auf den so genannten Halbring (Leuenkamp / Konsul-Rühmann-Straße / Adenauerallee) sein. Dieser Halbring ist auch Bestandteil des GVP und wurde in jüngster Vergangenheit dazu ertüchtigt, diese Verkehre aufzunehmen. Bis zur Verlagerung der Verkehre auf diesen Straßenzug sollte nach den Aussagen des GVP allerdings die Südspange fertig gestellt sein. Da der Luftreinhalteplan bis zum Jahresbeginn 2010 soweit umgesetzt sein muss, dass die Grenzwerte für die Stickoxide eingehalten werden, bedarf es dringend einer Überarbeitung des GVP, da eine Aussage benötigt wird, wie die städtischen Verkehre insgesamt ohne die bis dahin als notwendig erachtete, aber noch nicht fertig gestellte Südspange geführt werden können.</p>				
Finanzielle Auswirkungen		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr. 1		
	ja (bitte erläutern)	nein		
Mitwirkung anderer Ämter?				
Amt Amt Amt	ja (bitte Ergebnis darstellen)	nein		
<table border="0"> <tr> <td data-bbox="140 1951 416 2065"> Itzehoe, Datum 25.10.2006 </td> <td data-bbox="416 1951 1452 2065"> Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke </td> </tr> </table>			Itzehoe, Datum 25.10.2006	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke
Itzehoe, Datum 25.10.2006	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter gez. Rüdiger Blaschke			

Stadt Itzehoe Der Bürgermeister	Seite	Ergänzungsblatt Nr. 1
Gremium Bauausschuss		TOP 6
<input checked="" type="checkbox"/> Erläuterungen	<input type="checkbox"/> Beschluß-/Entscheidungsvorschlag	
<input type="checkbox"/> Aussprache	<input type="checkbox"/> Abweichende(r) Beschluß/Entscheidung	
<input type="checkbox"/> Ergänzende(r) Beschluß/Entscheidung		
<p>Im Zusammenhang mit der fehlenden Südspange sowie dem Luftreinhalteplan sind insbesondere Betrachtungen der Knoten Brückenstraße / Brückenstraße / Leuenkamp und Adenauerallee / Konsul-Rühmann-Straße im Kontext des Verkehrssystems erforderlich.</p> <p>Es sollte die Erarbeitung eines Verkehrsentwicklungsplanes angestrebt werden, der das Gesamtverkehrsgeschehen aller Verkehrsarten – Fußgänger, Radfahrer, ÖPNV, MIV – gleichermaßen betrachtet und zukünftige Entwicklungschancen hierfür untersucht und aufzeigt, um Richtung weisende Maßnahmen für ein zukünftiges, verträgliches Gesamtverkehrsgeschehen realisieren zu können. Darüber hinaus könnten in einem Verkehrsentwicklungsplan notwendige Verkehrsverlagerungen und -umlegungen nachhaltiger verdeutlicht werden, was insbesondere zu einer Erhöhung der Wertigkeit der von der Stadt weiterhin für notwendig gehaltenen Nordumgehung führen könnte und die Förderfähigkeit (z. B. GVFG, FAG) von bedeutsamen, zuschussfähigen Maßnahmen (z. B. Nordumgehung, Südspange) gegenüber den Zuschussgebern unterstreicht.</p> <p>Die einzelnen notwendigen Planungsschritte müssten mit für solche Planungsarbeiten in Frage kommende Büros abgestimmt werden, um Untersuchungs- und Planungsumfang sowie die Planungskosten (ca. 50.000 €) einigermaßen exakt bestimmen zu können.</p> <p>Es kann davon ausgegangen werden, dass für das Jahr 2007 zur Behandlung des Hauptverkehrsstraßennetzes ca. 35.000 € benötigt werden.</p> <p>Aufgrund der „Richtlinie 2002/49/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Juni 2002 über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm“ sowie die dazu ergangenen nationalen Gesetze und Verordnungen sind die „zuständigen Behörden“ – in diesem Fall die Gemeinden als Träger der Straßenbaulast – verpflichtet Lärmkartierungen bzw. Lärminderungspläne aufzustellen für die Straßen aufstellen, die mit mehr als 6.000.000 Kfz / Jahr (entspricht einem DTV von mehr als 16.000 Kfz / Tag) belastet sind. Im Stadtgebiet von Itzehoe sind davon zurzeit folgende Straßenabschnitte betroffen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Langer Peter zw. Adolf-Rohde-Straße und Hanseatenplatz - Lindenstraße zw. Adler und Dithmarscher Platz - Lindenstraße zw. Blomestraße und Gasstraße - Adenauerallee und vor dem Delftor zw. Viktoriastraße und Kremper Weg - Schumacherallee zw. Adenauerallee und Breitenburger Straße <p>Diese notwendigen Unterlagen müssen bis zum 30.06.2007 dem Bundesumweltministerium vorgelegt werden. Qualität und Quantität sind in den entsprechenden Richtlinien exakt beschrieben. Die Unterlagen sind alle 5 Jahre zu aktualisieren und erneut dem Bundesumweltministerium zu melden. Möglicherweise sollen die erforderlichen externen Leistungen gemeinsam mit anderen Kommunen ausgeschrieben werden. In dieser Richtung laufen zurzeit Gespräche mit anderen betroffenen Städten. Das Land übernimmt die verwaltungstechnischen Arbeiten (Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung) sowie die Kosten für Kommunen lediglich für Gemeinden unter 20.000 Einwohner. Kommunen über 20.000 EW haben die Arbeiten selbst auszuführen und die Kosten zu tragen. Überschlägig wurden für die im Stadtgebiet notwendigen Arbeiten Planungskosten von ca. 75.000 € geschätzt. Davon entfallen auf das HHJ 2007 ca. 40.000 €. Somit sind im Verwaltungshaushalt für die genannten Planungen Planungskosten in Höhe von 75.000 € einzustellen.</p>		
		Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

Anstehende Straßenbaumaßnahmen

Straße	Deckensanierung	Vollausbau	Bemerkungen
Ritterstraße und Hindenburgstraße bis Holzkamp	x		
Große Paaschburg zwischen Ritterstraße und Kaiserstraße	x		
Coriansberg zwischen Kaiserstraße und Hindenburgstraße		x	
Jahnstraße bis Wasserwerk		X	
Gutenbergstraße – Ost -	x		
Hühnerbach		x	
Heescheck	x		
Hinter dem Kurhaus		x	
Trotzenburger Straße	x		
Brunnenstieg/Lübscher Brunnen B 206	x		vorgesehen in 2009 durch LBV-SH
Kastanienallee	tlw.	tlw.x	Unzureichende Straßenentwässerung
Sandberg ab Langer Peter bis Ortsausgang B 77	x		Vorgespräche wurden bereits mit LBV-SH geführt.
Friedrich-Ebert-Straße	x		
Hermannstraße	x		
Neue Straße	x		
Brunnenstraße	x		
Juliengardeweg/Alte Landstraße bis Sihistraße	x		Dünnschichtbelag
Pünstorfer Straße	tlw	tlw.	
Am Gehölz		x	
Winkelkamp		x	
Schäferkoppel		x	
Viertkoppel		x	
Twietbergstraße	tlw.	tlw.	
Königsberger Allee/Suder Allee von Allensteiner Weg bis Mecklenburger Weg	x		
Alte Landstraße von Karnberg bis		x	

Straße	Deckensanierung	Vollausbau	Bemerkungen
Geschwister-Scholl-Allee			
Obere Dorfstraße	x		Dünnschichtbelag
Kirchweg		x	
Dietrich-Bonhoeffer-Straße von Graf-Egbert-Ring bis Lindenstraße	x		
Heerskamp	x		Dünnschichtbelag
Gasstraße von Lindenstraße bis Brückenstraße	x		Erneuerung aller Bituschichten
Schütterberg		x	
Brückenstraße von Gasstraße bis Leuenkamp	x		
Liethberg vom Adler bis DB-Brücke		x	
Hafenstraße zwischen Potthofstraße und Liethberg (Bauhof)		x	
Kremper Weg von Elmshorner Straße bis Graf-Rantzau-Straße	x		
Sanddeich Süd	x		
Christian-Lohse-Straße	x		tlw. Dünnschichtbelag
Alsenskamp	x		Dünnschichtbelag
Schinkelstraße/Reesieckplatz	x		
Feldrain		x	tlw. kein Ausbau vorhanden
Kamper Weg – Kreuzungsbereich Lübscher Kamp -	x		
Heidestraße	x		
Schulenburg		x	

Die von Baumaßnahmen betroffenen Straßen im Sanierungsgebiet Stadtumbau West sind bis auf den Coriansberg nicht aufgeführt.

Fahrtroute:



x	Alte Landstraße bis Königsberger Allee	x	Ritterstraße
	Königsberger Allee/Suder Allee bis Mecklenburger Weg und zurück	x	Hindenburgstraße
	Alte Landstraße bis Geschw.-Scholl-Allee und zurück bis Karnberg		Heinrichstraße – Ost
x	Karnberg		Sieversstraße
	Obere Dorfstraße	x	Große Paaschburg
x	Kirchweg	x	Kaiserstraße
	Sieversbek		Jahnstraße
x	Karolinger Straße		Coriansberg
x	Graf-Egbert-Ring		Gutenbergstraße – Ost
x	Dietrich-Bonhoeffer-Str. – Richtung Lindenstr.		Oelixdorfer Straße
	Lindenstraße	x	Bargkoppel
	Heerskamp		Heescheck
	Gasstraße bis Schütterberg		Hühnerbach
	Schütterberg		Oelixdorfer Straße
x	Gasstraße		Hinter dem Kurhaus
x	Brückenstraße		Oelixdorfer Straße
x	Liethberg bis Adler und zurück		Trotzenburger Straße
	Liethberg bis Hafenstraße		Lübscher Brunnen
	Hafenstraße	x	Kastanienallee
	Potthofstraße	x	Sandberg bis Waldfriedhof und zurück
	Leuenkamp		Langer Peter einbiegen in Friedrich-Ebert-Str.
	Konsul-Rühmann-Straße		Hermannstraße
	Adenauerallee		Neue Straße
	Vor dem Delftor		Feldschmiedekamp
	Kremper Weg		Brunnenstraße
	Neue Reihe		Juliengardeweg
	Feldmannstraße		Alte Landstraße
	de-Vos-Straße		Pünstorfer Straße
	Kamper Weg		Winkelkamp
x	Sanddeich - Süd		Sihistraße
x	Christian-Lohse-Straße		Am Gehölz
	Schinkelstraße		Pünstorfer Straße bis B 77 und zurück
	Reesieckplatz		Schäferkoppel
x	Christian-Lohse-Straße		Viertkoppel
	Feldrain	x	Twietberg
	Alsenskamp		Pünstorfer Straße
	Kamper Weg		Ostlandplatz
	Heidestraße		
	Schulenburg		

X = anzufahrende Straßen